

Studium abbrechen und zu MA Anglistik wechseln? Hilfe

Beitrag von „Diokeles“ vom 14. Juli 2021 18:41

Hallo Lellyfee,

echt jetzt? Rate mal, warum ich über den Seiteneinstieg Lehrer geworden bin (gut, ich habe nicht Englisch und Französisch studiert). Man hat mir damals auch erzählt, dass man mit meiner Studenausrichtung gut in Verlagen, Wissenschaftszeitungen etc. unterkommt. Ich habe bei über 100 Anschreiben, Telefonaten und Bewerbungen nicht ein einziges Mal überhaupt eine Antwort bekommen.

Zum einen sind da die Stellen sehr beliebt, zum anderen werden da ganz oft auch nur Freiberufler beschäftigt und dann eher Leute gekommen, die ihr ganzes Studium daraufhin ausgerichtet haben. Nicht zu unterschätzen ist der Faktor Vitamin B und einen Mentor, der einen da wirklich unterbringen möchte.

Es klingt immer so einfach, wenn man liest, dann gehe doch zum Verlag, mache etwas bei einer Zeitung, versuche es doch mal da und da, aber bitte glaube nicht, dass man da so einfach unterkommt. Klar irgendwer kennt immer irgendwen, der es geschafft hat, aber wie realistisch ist das? Einer von Tausend?

Ohne Volontariat, ohne eine Vielzahl an Praktika und ohne irgendwelche Berufserfahrung ist es nahezu unmöglich und selbst wenn man das alles vorweisen kann, ist die Konkurrenz dort verdammt groß und die Luft ziemlich dünn.

Gut, der nicht wagt, der nicht gewinnt, könnte man sagen, aber es geht auch um deine Zukunft. Da Du wohl offensichtlich festgestellt hast, dass es wohl das "Lehrersein" nicht ist, solltest Du dir jetzt überlegen, was Du wirklich machen willst und nicht ein Studium durchziehen um überhaupt einen Abschluss zu haben.

Der erste Weg muss sein, dass Du dich informierst, welche wirklichen Möglichkeiten Du mit einem solchen Master hast und was dafür nötig ist, überhaupt Chancen auf dem Arbeitsmarkt damit zu haben oder Du orientierst dich komplett um. Ich denke, dass Du die 30 noch lange nicht erreicht hast und damit auch genügend Zeit hast, Dich noch mal umzuorientieren. Finanziell ist das natürlich noch mal eine andere Frage. Das solltest Du auch nicht unbeachtet lassen. Denn auch für ein zweites Studium braucht man Unterstützung.

Ich habe damals jemand mit einem Germanistikstudium kennengelernt, die war von ihrer Jobsuche damals so frustriert, dass sie dann mit 27 eine Ausbildung im kaufmännischen gemacht hat und das ist tatsächlich kein Einzelfall.